

Beim Eintritt in den Kindergarten im Alter von fünf Jahren soll sich ein Kind auf Deutsch verständigen können. Verfügt ein Churer Kind nicht über ausreichende Deutschkenntnisse, besucht es das Programm zur frühen Sprachförderung: Die Kinder werden im Jahr vor dem Kindergarten an zwei halben Tagen pro Woche in einem deutschsprachigen Kinderbetreuungsangebot zusammen mit Deutsch sprechenden Kindern betreut. Die Eltern nehmen an einem Elternbildungsprogramm teil und unterstützen ihr Kind aktiv während des Förderjahres. Was bedeutet das für die Kinder, wie müssen Eltern dabei vorgehen und mit welchen Kosten ist das verbunden? Eine Übersicht.

Warum Deutsch schon vor dem Kindergarten lernen? *Chancengerechtigkeit*

Für den Erfolg in der Schule sind Deutschkenntnisse sehr wichtig. Kinder, die beim Eintritt in den Kindergarten kaum oder kein Deutsch sprechen, beginnen ihre Schullaufbahn mit schlechteren Voraussetzungen als ihre deutschsprachigen Kameradinnen und Kameraden. Es dauert mehrere Jahre, bis Kinder die Umgebungssprache Deutsch beherrschen. Darum ist es wichtig, dass sie bereits vor dem Kindergarten Deutsch lernen können.

Das wichtigste Alter für das Sprachenlernen und die Sprachentwicklung liegt im Vorschulalter. Der Kindergarteneintritt in Chur erfolgt mit fünf Jahren.

Im Churer Schulgesetz (711, Art. 39) wurde deshalb die Möglichkeit geschaffen, Vorschulkinder mit wenigen oder keinen Deutschkenntnissen im Programm "Deutsch für die Schule" fördern zu können und die Teilnahme für die Eltern und ihre Kinder auch für obligatorisch zu erklären.

Wie lernen kleine Kinder Deutsch? *Spielerisch, von Kind zu Kind*

Kleine Kinder lernen, wenn sie sich wohl fühlen. Sie lernen Sprachen durch ein anregendes Umfeld, den Kontakt zu Bezugspersonen in alltäglichen Situationen und mit Gleichaltrigen. Unsere Fachpersonen in Spielgruppen, Kinderkrippen, Tagesfamilien und dem Montessori Kindergarten sind speziell ausgebildet und fördern die Sprachentwicklung gezielt und spielerisch (siehe Anbieterliste).

Für den Besuch eines solchen Angebots gibt es neben der Deutschförderung viele weitere Gründe. In diesen Einrichtungen spielen die Kinder zusammen, integrieren sich in einer Gruppe, entwickeln ihre Persönlichkeit

und werden selbstständiger. Auf eine umfassende Förderung der Kinder wird Wert gelegt.

Wie lässt sich feststellen, ob mein Kind genügend Deutsch kann?

Fachleute der Universität Basel haben in einem wissenschaftlichen Verfahren einen Fragebogen entwickelt. Damit können Eltern die Deutschkenntnisse ihres Kindes präzise einschätzen, auch wenn sie selber kein Deutsch sprechen. Den Fragebogen gibt es in vielen Sprachen. Er wird im Januar den Familien mit fremdsprachigem Hintergrund, deren Kinder eineinhalb Jahre vor dem Eintritt in den Kindergarten stehen, per Post zugesandt.

Die Eltern müssen den Fragebogen wahrheitsgetreu ausfüllen und zurücksenden.

Die Eltern werden im März von den Sozialen Diensten Chur schriftlich über das Resultat und das weitere Vorgehen informiert. Ergibt die Auswertung, dass die Deutschkenntnisse eines Kindes im Hinblick auf den Eintritt in den Kindergarten nicht genügen, erhalten die Eltern eine verbindliche Anmeldung zur Teilnahme am Programm „Deutsch für die Schule“. Verweigern die Eltern die Anmeldung, können sie eine schriftliche Stellungnahme bei den Sozialen Diensten einreichen. Nichtteilnahme kann gemäss Strafgesetz Art. 292 eine Busse zur Folge haben.

Eine Anmeldung – was nun? *Platzbestätigung*

Zusammen mit der Anmeldung zum Programm "Deutsch für die Schule" erhalten die Eltern die Anbieterliste mit den zur Auswahl stehenden Spielgruppen, Kinderkrippen, Tagesfamilien und dem Frühkindergarten. Die Eltern nehmen mit einem Angebot Kontakt auf, gehen "schnuppern" und buchen einen Platz. Die Programmleitung „Deutsch für die Schule“ unterstützt Eltern bei der Vermittlung von Plätzen.

Haben Eltern einen Platz gefunden, füllen sie zusammen mit der Leitung des Angebots die Platzbestätigung aus. Die Leitung sendet die Bestätigung an die Programmleitung.

Wie häufig muss mein Kind teilnehmen? *2 mal 3 bis 4 Stunden pro Woche im Jahr vor dem Kindergarten*

Das Programm verpflichtet Kinder zum Deutschlernen an zwei halben Tagen pro Woche im Jahr vor dem Kindergarteneintritt. Ein halber Tag in einer Spielgruppe dauert mindestens drei Stunden. Der regelmässige Besuch ist obligatorisch. Die Spielgruppen richten sich nach den Schulferien

der Stadt Chur. In den Kinderkrippen startet das Programmjahr in der Regel am 1. August und endet am 30. Juni. Die Eltern erklären sich einverstanden, dass die Anbieter die Programmleitung informiert, wenn das Kind nicht regelmässig teilnimmt oder die Beiträge nicht bezahlt werden.

Wie viel bezahlen die Eltern? *Finanzielle Unterstützung*

Nimmt ein Kind am Programm teil, beteiligt sich die Stadt Chur an den Betreuungskosten in Form von Tarifiermässigungen. Diese sind nach steuerbarem Einkommen und Vermögen abgestuft und reichen von 20 bis 80% der jeweiligen Tarife.

Zusätzliche Stunden oder Halbtage bezahlen die Eltern selbst.

Was bedeutet die Elternbildung? *Eltern stärken*

Eltern, deren Kinder am Programm „Deutsch für die Schule“ teilnehmen, verpflichten sich während des Programmjahres an acht Elternbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Diese Veranstaltungen befähigen den Eltern ihre Kinder beim Spracherwerb zu unterstützen; es werden ihnen Informationen über das Schulsystem und weitere nützliche Themen vermittelt. Das Elternbildungsangebot wird so gestaltet, dass auch berufstätige Eltern und Eltern ohne Deutschkenntnisse teilnehmen können. Das Elternbildungsangebot ist kostenlos.

Eltern, die die obligatorische Schulzeit mehrheitlich in einer deutschsprachigen Schule absolviert haben, nehmen an zwei Veranstaltungen teil.

Programmleitung „Deutsch für die Schule“:

Bettina Joos Lopez

Kornplatz 12

7000 Chur

Telefon 081 254 46 24

E-Mail deutschfuerdieschule@chur.ch

Postanschrift:

Deutsch für die Schule, Kornplatz 12, Postfach 810, 7001 Chur

www.chur.ch



Stadt Chur

Deutsch für die Schule

Deutsch lernen im Jahr vor dem Kindergarten

Informationen für Eltern

Sie können sich direkt informieren:

Samstag, 25.01.2020, 14.00h

Ort: Aula Schulhaus Daleu, Scalettastrasse 47, 7000 Chur

- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Es sind Übersetzerinnen und Übersetzer für die Sprachen Portugiesisch und Tigrinya anwesend. Melden Sie sich, falls Sie einen Dolmetscher in Ihrer Sprache benötigen.
- Sie können Ihre Kinder während der Veranstaltung gratis betreuen lassen.

Januar 2020